

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 02.06.1802-24.12.1802

4. - 6. Dezember 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171418

und mich früh stund alles außer Ordnung bringen so daß ich
Abends um 7 Uhr in Sidambaram ankam. Neben der Brücke,
Collarums, ein sehr große Fluß in mich fließt. Kam ich, laufe
hinter, weil die Brücke groß und man verlor. Neben am Wasser
in Sidambaram mußte ich auf Köpfe setzen, die zusammen
gebunden waren.

Donnerst. 4. Dec. Diesen Abend kam ich über Fortonono nach
Cudalun, und so bald ich angekommen war, setzte das Lagermeister wieder
am Donnerst. 5. Dec. früh fünf Malabarische Gottesdienst gegen den
Luzifer und Hölle. Das feil. Abends um 10 Personen. Mr. Hott
mit seiner Familie sind in Christenkirche, wegen der Unmöglichkeit
des Offen Koffel. Nachmittags war still. Winter Lauf am folgenden
in Regen. Ich weiß oft, feil. Nach 4 Uhr wurde der Mutter Abend
besten, daß wir in der Kirche gehen konnten. Bis jetzt Brüste mit der
Malabar. Unbekannt, was ich die Mutter, und es wurde sehr
schwierig, und war in Gefahr, das auf der Straße regnet und am Or-
gan sehr mußte. Ich und andere sind dieser Winter bald in einem
sehrten Körper so daß die, welche heute zum feil. Abends um 10
zum Abendbrot kommen konnten.

Mont. 6. Dec. Der ganze Cudalunische Malabarische Gemeinde
besteht aus 33 armen, und die Kamer auf alle zum feil.
Abends. Am Abend bestanden eine sehr große Anzahl, fünfzig
Familien, und waren von einem Abfah in einem Gebet Dienst.